

Inhalt

Vorwort: Reichtum und Armut der Nationen	9
Dank	15

Der Triumph des Rabiat-Kapitalismus: Das markt-fundamentalistische Gesellschafts-Experiment und seine Kosten	19
Credo quia absurdum	19
Kapitalismus gegen Sozialismus, Markt gegen Plan	21
Die Offensive und ihre unrühmliche Bruchlandung	22
Wir leben nicht von Lohnarbeit und Waren	23
Hausarbeit	24
Herrschaft im Betrieb	26
Bürokratie	28
Nicht-kapitalistische Voraussetzungen von Kapitalismus	29
Religion oder Sekte?	32

<i>Glaubensfragen 1: „Die Geschichte des Capitalismus: Vom Webstuhl bis zum World Wide Web“</i>	34
---	----

Epochen-Einteilungen: warum Produktionsweisen?	41
Geistesgeschichten, Herrscherhäuser, Revolutionen, Menschheitsgeschichten, Konjunkturzyklen, Gesellschaftsdiagnostiken ...	42
... oder Produktionsweisen	49
Drei Phasen von Kapitalismus: Industrie-Kapitalismus, Fordismus, Neoliberalismus	50

<i>Glaubensfragen 2: Die Wissenschaft kennt keine Klassen, keine Ausbeutung, dafür Arbeit als Kostenfaktor</i>	52
--	----

Feudalismus – Kapitalismus: typologisch	61
Grundzüge der feudalen Produktionsweise	62
Grundzüge der kapitalistischen Produktionsweise	64

<i>Glaubensfragen 3: Marxistische Scholastik in den 1950er Jahren</i>	70
---	----

„Ursprüngliche Akkumulation“ und andere Übergänge 74

Die „ursprüngliche Akkumulation“ und wie Karl Marx den Übergang vom Feudalismus zum Kapitalismus analysiert	76
Andere Übergänge und ihre Theoretiker	81
Methodische Schlussbemerkung	97

Theoriefragen 1: Ausbeutung – ein technischer Begriff und wie er mit moralischer Empörung aufgeladen wird 99

„Moralische Ökonomie“:

Hungeraufstände und Maschinenstürme	103
Hungeraufstände	105
Maschinenstürme	108
Lohnarbeiter-Disziplin	111
Der implizite Gesellschaftsvertrag	114

Theoriefragen 2: Klassenpolitik 118

Die protestantische Ethik oder:

Die Netzwerke der Unternehmer	127
„Innerweltliche Askese“	128
Selbst- und Fremddisziplinierung	130
Wirtschaftsmoral	135

Theoriefragen 3: Arbeit, Warenproduktion, warenförmige

Arbeitskraft – und der unwahrscheinliche Vorgang der „Kommodifizierung“	139
---	-----

Kapitalismus als Lebensweise

Bürgerliche Lebensweise als Frauenkultur	154
Autonome Kunst und Kulturindustrie	156
Bürgerlichkeit als verdünnte aristokratische Lebensweise	159
Bürgerliche Sittlichkeit und proletarische „Verworfenheit“, sowie die Veredelung des Proletariats	161 162

Klassenverhältnisse	165
„Das Elend der Welt“	169
<i>Theoriefragen 4: Das bürgerliche Individuum</i>	170
Die Arbeiterbewegung – Widerstand und Anpassung	176
Frühe Widerstände gegen kapitalistische Produktion	176
Qualifizierte und unqualifizierte Arbeit	180
Interessenpolitik	183
Libertäres und staatssozialistisches Denken	184
Bürgerliche Befreiung – und Herrschaft	188
<i>Theoriefragen 5: Befreiungsmodelle</i>	190
Patriarchat	196
Die Struktur von patriarchaler Herrschaft:	
Der Patriarch, seine Frau, ihre Arbeiter und	
Krieger, die verheiratbaren Töchter und	
die sich selbständig machen	197
Staat als Patriarchat	200
Das unmögliche Patriarchat und seine	
Reproduktion	201
Die Unersetzbarkeit von Patriarchat für	
das Gefühlsleben im Kapitalismus	204
Einwanderung und der unverzichtbare exotische Reiz	
der patriarchalen Familie	208
Autoritärer Kapitalismus	211
Kapitalismus beginnt mit der Ausplünderung	
von fernen Ländern	213
Sklavenwirtschaft	215
Revolution und Bürgerkrieg	218
Von der liberalen Demokratie zum	
strukturellen Populismus	223

Fordismus	229
Massenproduktion und Massenkonsum	229
Exkurs: Unterschiedliche Herrschafts-Regime – dieselbe Produktionsweise	237
Fordistische Klassenpolitik „von oben“:	
Die Erfindung der Angestellten und Manager	242
Wohlfahrtsstaat	249
Der real existierende Sozialismus war nie eine Alternative zum Kapitalismus	260
<i>Theoriefragen 6: Krisen und ihr Beitrag zur Entwicklung von Kapitalismus</i>	265
Neoliberalismus	273
Krise oder Offensive?	274
Neoliberalismus als Ausschließungs-Regime	278
Die Widersprüche	281
Klassenpolitik und Arbeitsmoral im Neoliberalismus	283
Ein irreversibler Umbau	291
<i>Glaubensfragen 4: „Wir zahlen nicht für eure Krise!“ – und wie wollen wir verhindern, dass doch?</i>	294
Literatur	300